

ADB-Artikel

Melem: *Johann v. M.*, ein vorzüglicher kölnischer Maler, der um 1530 blühte. Die Boisserée-Bertram'sche Sammlung hatte manche Bilder von ihm aufzuweisen, die in den Besitz des Königs Ludwig von Baiern und dann in die Münchener Pinakothek übergegangen sind. Neben religiösen Gegenständen gehört dazu das Eigenbildniß des Malers mit einer Beischrift, welche das Alter desselben mit 7 Lustren und 2 Jahren angibt, so daß er also im Alter von 37 Jahren erscheint. Sowol dieses Bildniß wie der größere Theil der übrigen Gemälde des Meisters sind in das in der litterarisch-artistischen Anstalt zu München erschienene lithographirte Prachtwerk nach der Boisserée-Bertram'schen Gallerie aufgenommen worden. Im königlichen Museum zu Berlin ist er durch zwei Bilder: „Die Dreieinigkeit“ und ein mit der Jahresangabe 1530 versehenes Frauenbildniß vertreten. Der Name des Künstlers führt zu der Vermuthung, daß er aus dem bei Bonn gelegenen Pfarrdorse Mehlem gebürtig sei.

Autor

J. J. Merlo.

Empfohlene Zitierweise

, „Melem, Johann von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
